

Von René Stamm (Text und Fotos)

Anno 1994 war es so weit. Ein grosser Wunsch ging für die damalige Dampfbahn Aaretal Jaberg in Erfüllung: Im weitläufigen Park des Psychiatriezentrums Münsingen (PZM) konnte eine neue Parkbahn erstellt werden. Damit war auch ein neuer Name unumgänglich. Fortan nannte sich der Verein Dampfbahn Aaretal Münsingen (DBA). Die grosse Anlage verlangte nach neuem, zusätzlichem Rollmaterial. Grössere Lokomotiven waren gefordert. Traditionsgemäss beschafft bei der DBA nicht der Verein, sondern die Mitglieder die Loks. Trotz der «Dampfbahn» im Vereinsnamen fand bei einem Deal auch das Modell einer elektrischen Lok den Weg nach Münsingen. Das kam so: In einer Parkanlage in Basel wollte Leni Imhof seine selbst gebaute 7¼-Zoll-Lokomotive einsetzen,

doch waren hier nur 5-Zoll-Gleise vorhanden. Das Missgeschick wurde in der Parkbahnszene schnell bekannt, und Ueli, Mitglied der DBA Münsingen, reagierte rechtzeitig. Sein Angebot nach Basel: Biete neuere Dampflokomotive für 5-Zoll-Gleise gegen die Elektrolok für 7¼-Zoll-Betrieb.

Bündnerin in Bern

Die elegant in Rot mit silberner Beschriftung auftretende Ge 4/4^{III} Nr. 641 der Rhätischen Bahn (RhB) war bald einmal der Publikumsliebbling in Münsingen. Getauft wurde sie zusätzlich auf den Namen Beatrice. Vor allem die jungen Eisenbahnfreunde konnten sich für die Maschine begeistern. Angetrieben wurden die vier Achsen von einem Benzinmotor, was ausreichte, um einen Zug mit vier Wagen und

etwa 16 erwachsenen Fahrgästen zu befördern. Mehrere Jahre diente die Lokomotive ohne Klagen. Dann allerdings begann der Benzinmotor zu schwächeln, und die Besitzer erinnerten sich daran, dass Beatrice im Grunde genommen das Modell einer Elektrolokomotive darstellte. Nach fast zehn Betriebsjahren wurde sie daher umgebaut und elektrifiziert. Der Knatterton des Benzinantriebs verschwand und mit ihm die Duftwolken, für die gewünschte Antriebsleistung genügte ein angetriebenes Drehgestell. Die Bedienung war noch einmal einfacher und sogar für Jugendliche geeignet. Da immer mehr junge Eisenbahnfreunde bei der DBA Interesse für eine Mitarbeit anmeldeten, war diese Änderung von grosser Bedeutung. Die Lok war somit sehr wichtig für die Jugendarbeit.



Vor zehn Jahren an einem gut besuchten Einsatztag im Areal des psychiatrischen Zentrums in Münsingen, dies ebenfalls an einem Ostermontag.